

Pressemitteilung:

## Pantomime mit Dominic Fischer am Theresianum

Aufführung am Theresianum „ohne Worte“

Voller Begeisterung ließen sich am Montag, 16. November die Schülerinnen und Schüler, sowie das gesamte Kollegium des Theresianums von dem amerikanischen Pantomimen Dominic Fischer mitreisen. Mit beeindruckenden Bewegungen und expressiver Mimik gelang es ihm, ganz ohne Worte das gesamte Publikum in den Bann zu ziehen. Die 185 kleinen und großen Zuschauer verfolgten seine Kunst der Pantomime mit größter Aufmerksamkeit und schallendem Gelächter. Einige von ihnen wurden sogar als „Zirkusartisten“ und „Clownschüler“ Bestandteil des Programmes.

Der amerikanische Mime, Schauspieler, Regisseur und Seminarleiter Dominic Fischer begann sein Theater- und Pantomimenstudium während seiner Zeit an der Colgate und Harvard Universität in Amerika, wo er Psychologie und Philosophie studierte. Nach seiner Zeit an der Universität vertiefte er seine Studien und arbeitete unter anderem mit Marcel Marceau und anderen großen Pantomimen. 1975 hatte er sein erstes Soloprogramm und seitdem 12 verschiedene Produktionen, die er selbst geschrieben und in 27 Ländern in Europa, China und Amerika aufgeführt hat. Sein Bestreben ist es, diese fast verloren gehende Kunst – die älteste aller darstellenden Künste – den Kindern nahe zu bringen. Seine Vorstellung soll einen tiefen bleibenden Eindruck bei den Kindern hinterlassen – etwas was sie nie vergessen werden.

Es gelang Herrn Fischer die Grundschulkindern eine ganze Stunde lang zu fesseln. Diese Art der Kunst ist gerade in der heutigen Zeit eine gute Möglichkeit jegliche sprachliche Barrieren, unterschiedliche Nationalitäten und Kulturen nebensächlich werden zu lassen. Alle waren begeistert diese alte und fast vergessene Kunst zu erleben.